

## Was heißt Frühförderung im LZHS

- Frühfördereinheiten ambulant im LZHS oder mobil vor Ort zu Hause
- Anleitung und Unterstützung bei der täglichen Handhabung technischer Hilfsmittel
- Ganzheitliche, sowie hör- oder sehspezifische Entwicklungsförderung gemeinsam mit den Familien
- Pädagogische Förderung und Anleitung durch die Frühförderin
- Unterstützung, Beratung, Begleitung in der Familiensituation
- Förderung der Selbstständigkeit in der Alltagsbewältigung
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen Beratung und Begleitung bei Fragen zur pädagogischen Förderung des Kindes
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit ÄrztInnen, Therapeuten, PsychologInnen, Kindergartenpädagoginnen, MobilitätstrainerInnen



## Wie erreichen sie uns

Landeszentrum für Hör- und Sehbildung (LZHS)  
mobile & ambulante Frühförderung  
Hören und Sehen  
Gailenbachweg 3, 5020 Salzburg  
Telefon: 0662/ 43 11 47-35  
Mobil: 0676/ 84 04 95 -300  
E-Mail: [ff-sinne@lzhz.salzburg.at](mailto:ff-sinne@lzhz.salzburg.at)  
Web: [www.lzhz.salzburg.at](http://www.lzhz.salzburg.at)



## Wo finden Sie uns:



**Impressum:**  
Verleger: Land Salzburg, vertreten durch das Landeszentrum für Hör- und Sehbildung • Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: LZHS • Alle Postfach 527, 5020 Salzburg • Fotos: LZHS • Gestaltung und Satz: Hausgrafik Land Salzburg • Druck: Hausdruckerei

Stand: Juli 2014



LZHS SALZBURG

# Mobile & ambulante Frühförderung Hören & Sehen

Für Kinder und ihre Familien bis zum Schuleintritt

Landeszentrum für Hör- und Sehbildung

  
**Land Salzburg**

Für unser Land!

## Auffälligkeiten, wenn ihr Kind schlecht hört:

- Erschrecken bei lauten Geräuschen
- Schlechte Reaktion auf akustische Signale
- Das Kind spricht noch nicht oder nur schwer verständlich
- Das Kind versteht sprachliche Aufforderungen schlecht, besonders wenn leise oder aus der Entfernung gesprochen wird

## Das Angebot der Hörfrühförderung:

- Restsinnschulung durch gezielte Hörübungen
- Pädagogische Angebote zur Hör- und Sprachanbahnung
- Anbahnung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Beratung und Unterstützung bei spezifischen Fragen rund um die Hörbehinderung
- Anleitung zur Verwendung von technischen Hilfsmitteln ( zB Hörgeräte, Implantate )
- Begleiten von Kindern mit gehörlosen Eltern (CODA Kinder)
- Hörmobi: Integrationsberatung hörbehinderter Kinder, Unterstützung bei der Schaffung von pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen

## Wer kann unser Angebot annehmen

Familien mit Kindern, maximal bis zum Schuleintritt, die betroffen sind von

- Innenohrschwerhörigkeit
- chronische Mittelohrentzündungen
- Fehlbildungen am Ohr
- Sprach-und Sprechstörungen
- auditive Verarbeitungsstörung
- Gehörlosigkeit
- oder deren Eltern gehörlos sind



- hochgradiger Sehbehinderung
- Blindheit
- visuelle Verarbeitungsstörung bzw. Wahrnehmungsprobleme
- Sehschädigung
- oder deren Eltern blind sind



Die Arbeit mit den Kindern wird ambulant und mobil geleistet, das heißt im Landeszentrum für Hör- und Sehbildung in Salzburg und im Lebensumfeld des Kindes, dort wo es lebt und lernt.

## Auffälligkeiten, wenn ihr Kind schlecht sieht:

- Fehlender Blickkontakt
- Schiefe Kopfhaltung beim Schauen und Fixieren
- Anstoßen, Stolpern, Danebengreifen
- Unkontrollierte Bewegungen der Augen (Schielen, Augenzittern)
- Starke Lichtempfindlichkeit
- Unlust beim Malen, Puzzeln, Bilderbücher anschauen

## Das Angebot der Sehfrühförderung:

- Restsinnschulung durch visuelle Stimulation (Hell – Dunkelraum)
- Pädagogische Anleitung zur Mobilität und Selbstständigkeit
- Anbahnung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Beratung und Unterstützung bei spezifischen Fragen rund um die Sehbehinderung
- Anregung und Hilfestellung bei der Gestaltung des Spiel- und Erfahrungsraumes des Kindes
- Begleitung von Kindern, deren Eltern eine Sehbehinderung oder Blindheit haben
- Sehmobi: Integrationsberatung sehbehinderter Kinder, Unterstützung bei der Schaffung von pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen